

Rezensionen 3/2017

Jm1 (Bilderbücher)

Ameling/Reich: Mama, wo komm ich eigentlich her? O. Pag. Hamburg: Ellermann 2017. ISBN 978-3-7707-4295-0. € 14,99

Ole bewegt die Frage, wo er her kommt. Er fragt den Teddy, den Vogel im Garten, den Frosch und den Apfelbaum. Aber alle Antworten stellen ihn nicht zufrieden. Er kann nicht glauben, dass er aus der Spielzeugfabrik kommt, ein Apfelkern oder eine Kaulquappe war. Auch die Möglichkeit, dass er aus einem Ei geschlüpft ist und mit Regenwürmern gefüttert wurde, erscheint ihm unwahrscheinlich. Sein Onkel rät ihm, seine Mama zu fragen. Liebevoll erklärt ihm seine Mama, dass er in ihrem Bauch gewachsen ist. Ein Aufklärungsbuch für die ganz Kleinen, das sich auf das Wachsen im Bauch und die Freude der Familie über seine glückliche Ankunft beschränkt. Ab 2 ½ J. besonders geeignet, wenn sich ein Geschwisterchen ankündigt. +++ (EB)

Corderoy/Warnes: Robert will Jetzt! O. Pag. Freiburg: Herder 2017. ISBN 978-3-451-71386-6. € 14,99

„Ideal für alle Familien, deren Kinder auch keine einzige Minute warten können.“ (Rückseite). Für Eltern mit gleicher Erfahrung – „wie lange dauert das noch, wann sind wir endlich da, jetzt will ich spielen“ - zum Schmunzeln. Robert, ein ungeduldiges kleines Nashorn will alles „Jetzt“ und kann es nur schwer abwarten, bis die angekündigte Reise losgeht. Eine nette Geschichte mit verständnisvollen Nashorneltern und einem versöhnlichen Ende. Die Bilder sind ansprechend. +++ (KW)

Entdecke den Zoo. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (tiptoi, wieso?weshalb?warum?) 2017. ISBN 978-3-473-32920-5. € 19,99

Beim Besuch im „Tiptoi-Zoo“ erfährt man nicht nur viel über die Tiere und die Tierhaltung. Es wird erklärt, welche Aufgaben Zoos früher hatten und wie es heute aussieht. Die Berufe, die mit dem Zoo zu tun haben, werden erklärt. Manches dürfte auch für den erwachsenen Betrachter neu sei, z.B. dass ein Nilpferd von hinten kugelrund ist. Einige Informationen könnten für 4-Jährige zu schwierig sein. Spaß macht auch die Seite mit dem Streichelzoo und den dazugehörigen Suchaufgaben. Alle Seiten sind wie die anderen Tiptoi-Bücher aufgebaut: Es gibt Spiele, Wissen wird vermittelt, man kann Dinge entdecken und es wird erzählt, je nachdem, welchen Button man mit dem Stift berührt, kann man auch noch das Tierpflegerlied hören. Ab 4 J. +++ (EB)

Klein, Horst: K(l)eine Bewegung, Dieb! O. Pag. Leipzig: Klett Kinderbuch 2017. ISBN 978-3-95470-162-9. € 9,95

Auf einer Doppelseite wird jeweils die Geschichte eines zurückgebrachten Buchstabens in Wort und Bild dargestellt. Linke Seite Text, immer ein Satz, rechte Seite das entsprechende Bild. „Verrückt“, fantasievoll und zum Schmunzeln sind die Geschichten um die Buchstaben. Die Schrift wirkt leicht verschnörkelt, die Bilder sind einfach, zeigen aber klar und deutlich die Folgen der zurückgebrachten Buchstaben. „26 neue verboten witzige ABC-Rätselreime“ (Rückseite) Dem kann ich nur zustimmen. Aber für Kinder ab 6, wie es heißt, zu schwierig. Kinder werden diese Rätselreime eventuell nur mit Hilfe größerer Kinder oder gemeinsam mit Erwachsenen verstehen. Das kann natürlich sehr Spaßig sein. Empfehlenswert. +++ (KW)

Lindenbaum, Pia: Greta haut ab. O. Pag. Hamburg: Oetinger 2017. ISBN 978-3-7891-0473-2. € 14,99

Für mich eine merkwürdige Geschichte. Offensichtlich kann Greta ihren kleinen Bruder Egon nicht leiden, und auf ihre Eltern ist sauer. Sie soll mitgehen auf ein Geburtstagsfest, sie will aber erst fertig spielen, sie soll ein Kleid anziehen, was sie nicht will, und sie soll ihr Fahrrad, das sie gar nicht benutzt hat, ordentlich hinstellen. Egon darf mehr als sie. Warum eigentlich? Sie hat die Nase voll und haut ab. Natürlich ist sie nicht lange weg und kommt irgendwann freiwillig wieder zurück. Das Verhalten der Eltern ist fragwürdig. Sie reagieren kaum auf die „trotzige“ Einstellung Gretas gegenüber ihrem Bruder. Daß Greta abgehauen ist, bemerken sie nicht. Als Greta wieder zurück ist, entschuldigen sie sich für ihr eigenes „schlechtes“ Verhalten. Ende gut, alles gut. Anscheinend ist es in Ordnung, wenn Kinder einmal Probleme haben und abhauen. Das kann doch nicht die Lösung sein. Und warum wachsen Gretas Haare während ihres Ausfluges „meterlang“? Die Darstellung der Geschichte in Wort und Bild ist gut. Wenig Text, auf jeder Seite große Bilder und die farbliche Gestaltung ansprechend. ++ (KW)

Lütje/Rauers: Das ABC der Leseratte. O. Pag. Hamburg: Oetinger 2017. ISBN 978-3-7891-0773-3. € 7,99

Auf 16 Doppelseiten sind Geschichten in Wort und Bild zu den Buchstaben dargestellt. Otilie, die Leseratte, wohnt glücklicherweise in einem Buchladen und kann sich so voller Begeisterung durch das ABC und weitere Literatur lesen. Die Bilder unterstreichen anschaulich den Text. Manche Geschichten sind für mich an den Haaren herbeigezogen. Aber es geht um Buchstaben und es ist bestimmt nicht einfach, passende Aussagen in Reimform zu finden. Daher dennoch empfehlenswert. +++ (KW)

Lütje, Susanne: Otilie fängt den Bücherdieb. O. Pag. Hamburg: Oetinger 2017. ISBN 978-3-7891-0772-6. € 7,99

Otilie wohnt in der Buchhandlung von Frau Rübezahl. Sie hat ein wunderschönes Regal- Zimmer u.a. mit Teppich, Bildern an der Wand und einer Hängematte. Otilie liebt Bücher und liest sehr viel. Eines Tages fällt ihr ein merkwürdiger Mann im Laden auf. Jetzt ist sie als Ratzfatz-Rattenpolizei gefordert. Eine nette Geschichte zum Vorlesen mit tollen Bildern. ++ (KW)

Manhart/Frank: Herr Tukan! Herr Tukan! O. Pag. Hamburg: Oetinger 2017. ISBN 978-3-95882-042-5. € 9,99

Herr Tukan ist ein wunderschöner bunter Vogel, der im Urwald allen Tieren aus der Patsche hilft. In dieser Geschichte geht es um den Affen Albert, um ein kleines Zebra und um drei Fledermäuse. Doch eines Tages passiert etwas Merkwürdiges. Ob die Tiere aus diesem Ereignis etwas lernen? Die Gestaltung des Buches ist prima. Handliche Form, festes Papier, sehr schöne Bilder auf jeder Seite, dazu kurze Texte und ein lehrreiches Ende. Empfehlenswert. +++ (KW)

Merken und Konzentrieren. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (tiptoi) 2017. ISBN 978-3-473-41808-4. € 19,99

Der Hund Freddy möchte in sieben Tagen ein Fest veranstalten. Er reist um die Welt, um Tiere aus den verschiedensten Regionen einzuladen. Wer ihn begleitet, findet auf acht Doppelseiten viele Konzentrationsspiele, Reime und Lieder. Die Seiten sind mit vielen Details liebevoll gestaltet. Es gibt unter anderem den Washtag bei den Waschbären, das Schneeballspiel bei den Pinguinen und schließlich das Fest bei Freddy. Die Übungen zur Merkfähigkeit und Konzentration sind so abwechslungsreich gestaltet, dass sie Spaß machen. Das pädagogische Anliegen, ist so verpackt, dass den Kindern die Freude an den Spielen nicht verdorben wird. Ab 4 J. +++ (EB)

Naoura/Jeschke: Mücke und Agathe. O. Pag. Hamburg: Ellermann 2017. ISBN 978-3-7707-3336-1. € 14,99

Mücke ist ein kleiner Vampir, doch er ist aus der Art geschlagen. Er mag niemand beißen, Blut spuckt er zum Kummer seiner Eltern wieder aus und in der Dunkelheit hat er Angst. Eines Nachts will er dem Vater zuliebe beißen üben und trifft so auf die Kuh Agathe. Durch ihre Milch wird er zum Tagvampir. Auch Agathe ist anders als die anderen Kühe. Sie findet Gras fressen langweilig und träumt davon, Tortenbäckerin zu sein. Mit Hilfe von Mücke verwirklicht sie ihren Traum. Die Eltern von Mücke freuen sich, dass es ihrem Sohn als Tagvampir gut geht und dass er glücklich ist. Sie sind stolz auf ihn. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Anderssein mit großflächigen Illustrationen in gedämpften Farben. Ab 5 J. ++ (EB)

Piroux, Nicolas: Wo ist Nils der Eisbär? 48 S. Stuttgart: Belser 2017. ISBN 978-3-7630-2776-7. € 14,99

Ein ganz besonderes Wimmelbuch ist das Buch um die Skulptur „Eisbär“, die im Musée d'Orsay steht. Immer an der gleichen Stelle stehen, findet der Eisbär Nils schrecklich langweilig, deswegen läuft er durchs Museum und versteckt sich in den Bildern. In manchen Bildern entdeckt man ihn sofort, aber manchmal muss man ganz genau hinschauen. Zwischen den Seerosen von Monet ist er gut getarnt und auch bei Gérômes „Hahnenkampf“ fällt er nicht sofort auf. Damit man nicht verzweifelt, findet man auf den letzten Seiten die Auflösungen. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. Auf jeder Seite ist ein Kunstwerk abgedruckt mit Titel, Entstehungsdatum und dem Namen des Künstlers. Ab 5 J. +++(EB)

Tjong-Khing, Thé: Kunst mit Torte. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2017. ISBN 978-3-89565-333-9. € 13,95

Kaum ist das Bild, das Frau Hund gemalt hat, fertig, schon wird es gestohlen. Es beginnt eine wilde Verfolgungsjagd, an der sich alle Tiere beteiligen. Die Flucht des Diebes führt die Betrachter durch viele berühmte Bilder. Wer genau hinschaut, entdeckt zusätzlich auf jedem Bild Details aus anderen Bildern. Eine kleine Hilfe bieten die Vorsatzblätter. Hier findet man noch einmal Ausschnitte aus Gemälden, aber diesmal mit dem Namen des Künstlers. Das Bilderbuch kommt ganz ohne Text aus. Kinder werden sich beim Betrachten auf die Verfolgungsjagd konzentrieren und immer wieder

zurückblättern, um zu erfahren, warum z.B. Frau Hund plötzlich den Arm in der Schlinge trägt oder was Frau Hase so wütend macht. Dann sehen sie sicher auch, dass Frau Hund alles nur träumt. Die Kunst nehmen sie nebenbei auf, während sich der erwachsene Betrachter freut, wenn er die Kunstwerke erkennt und Details Künstlern zuordnen kann. Ab 3 J. bis 99 J. +++ (EB)

Ju 1 (6 bis 8 Jahre)

Bendixen, Katharina: Zorro der Mops – Abenteuer im Bammelwald. 119 S. Bindlach: Loewe 2017. ISBN 978-3-7855-8360-9. € 12,95

Zorros Eltern haben viele Abenteuer in Bummelhausen und im Bummelwald erlebt. Doch als Zorro und seine Geschwister aufwachsen, gibt es keine Abenteuer mehr im Bummelwald und der Bammelwald erscheint den Eltern als zu gefährlich für ihre Kinder. Sie verlassen Bummelhausen. Nur Zorro bleibt und ist ständig auf der Suche nach einem Abenteuer. Nach vielen vermeintlichen Abenteuern verschwinden plötzlich Gegenstände aus Bummelhausen. Für Zorro Mops ist es ganz klar, er muss den Dieb fangen, auch wenn der wahrscheinlich im gefährlichen Bammelwald wohnt. Endlich beginnt für ihn das heiß ersehnte Abenteuer. So ganz alleine klappt das allerdings nicht. Zusammen mit den anderen Tieren versucht er, den Dieb zu fangen und zu erforschen, wer hinter den Diebstählen steckt. Eine spannende Abenteuergeschichte mit liebenswert tollpatschigen Protagonisten, die sich gut zum Vorlesen eignet. Das Buch ist farbig illustriert und für geübte Leser zum Selbstlesen geeignet. Die Unterteilung in Kapitel ermöglicht ein häppchenweises Vorlesen. Am Stück gelesen ziehen sich einige Passagen etwas und es besteht die Gefahr, dass die Zuhörer ermüden. Ab 6 J. +++ (EB)

Hanauer/Paule: Geschichten vom Reiterhof. 36 S. Bindlach: Loewe 2017. ISBN 978-3-7855-8573-3. € 7,95

Mia möchte, so wie ihre große Schwester Suse, auch gerne reiten. Aber sie hat zu kurze Beine, um ohne Schwierigkeiten auf ein Pferd zu kommen. Lina freut sich auf ihr erstes Ausreiten mit Toto. Aber sie wird krank und kann nicht teilnehmen. Ihr Pferd Toto ist unruhig. Wo bleibt Lina? Moni veranstaltet ein Spaßturnier. Wer wohl gewinnt? Das Pferd Knuddel ist bockig. Ob er eifersüchtig ist? 4 Geschichten in großer Fibelschrift, in denen die Hauptwörter durch Bilder ersetzt sind. So können Leseanfänger aktiv am Vorlesen teilnehmen. Da am Ende alle Bilder der Reihe nach mit den entsprechenden Wörtern aufgeführt sind, können diese Wortgestalten schon geübt und gelernt werden. Allerdings halte ich die Geschichten für zu lang. Dennoch empfehlenswert. +++ (KW)

Thilo/Böhm: Ein Tag auf der Baustelle. 38 S. Bindlach: Loewe 2017. ISBN 978-3-7855-8598-6. € 7,95

Emil begleitet seinen Papa für einen Tag auf dessen Baustelle. Er sieht und erlebt all das, was zum Bauen gehört wie z. B. Bauwagen, Helme, Laster, Kran oder auch Planierdrape. Und am nächsten Tag gibt es noch eine besondere Überraschung.

Ein Tag auf der Baustelle beinhaltet 3 Geschichten, in denen die Hauptwörter durch Bilder ersetzt sind. So können Leseanfänger aktiv am Vorlesen teilnehmen. Die besonders große Fibelschrift macht das Mitlesen gut möglich. Da am Ende alle Bilder der Reihe nach mit den entsprechenden Wörtern aufgeführt sind, können diese Wortgestalten schon geübt und gelernt werden. Allerdings halte ich die Geschichten für zu lang. Dennoch empfehlenswert. ++ (KW)

Ju 2 (9 bis 12 Jahre)

McKay, Sharon E.: Die letzte Haltestelle. 175 S. München: cbj 2017. ISBN 978-3-570-17250-6. € 14,99

Bis zur letzten Haltestelle fährt die Straßenbahn in Amsterdam, in der die Brüder Lars und Nils ihren Dienst als Fahrer und Schaffner tun. Die Geschichte spielt während der deutschen Besatzung. Die Brüder und ihre menschenfreundliche Nachbarin retten die kleine jüdische Beatrix, als ihre Mutter verhaftet wird. Sie verstecken das Mädchen und geben ihr eine neue Identität. Das Buch hinterlässt einen merkwürdig zwiespältigen Eindruck: Die Erzählung hat ihre dramatischen und bewegenden Momente; die Gefahr, in der sich alle befinden wird spürbar und die mutige Freundlichkeit der guten holländischen Menschen auch. Aber die Personen werden wenig differenziert geschildert und kommen nicht wirklich nahe. Die Zeichnungen sind originell, manche auch humorvoll. Aber die Frage, für welches Alter die Geschichte geschrieben ist, ist schwierig zu beantworten. Vor- und Nachwort sollen informieren und erklären, sind aber für Kinder schwierig. Und so sehr sich die Leserin über das glückliche Ende des Buches freut – so wenig scheint es in diesem Umfang der Thematik angemessen. + (BF)

Pfeffer, Anna: Flo oder Der Tag, an dem die Maus verrutschte. 251 S. München: cbj 2017. ISBN 978-3-570-17406-7. € 12,99

Florentine, genannt Flo, fehlen häufig im richtigen Augenblick die richtigen Worte. Als sie von einer ihrer besten Freundinnen enttäuscht wird, schreibt sie ihren ganzen Ärger auf eine Kummerkastenwebsite. Sie prangert den Verrat ihrer Freundin an, zieht über sie her, lästert über Lehrer. Allerdings hat sie nie die Absicht diese Mail abzuschicken, doch durch ein Missgeschick wird die Mail gesendet. Ihre Mitschüler erkennen sofort, wer gemeint ist. Flo wird von nun an von allen gemieden und es bricht ein Shitstorm los. Dass sich zum Schluss wieder alles einrenkt, Freundschaften gekittet und wahre Zuneigungen entdeckt werden, ist dem Jugendbuch geschuldet. ab 10 J. ++ (EB)

Weger, Nina: Club der Heldinnen – Entführung im Internat. 220 S. Hamburg: Oetinger 2017. ISBN 978-3-7891-0465-7. € 12,--

Das Internat Matilda Imperatrix ist eine ganz besondere Schule, in der nur Mädchen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten aufgenommen werden. Es gibt strenge Verhaltensregeln, z. B. darf das Internatsgelände nicht verlassen werden. Doch den Freundinnen Flo und Pina fällt immer wieder etwas ein, wie man diese Regeln umgeht. Die Neue, Blanca, die als dritte zu Flo und Pina ins Zimmer kommt, ist den beiden nicht geheuer, es umgibt sie ein Geheimnis. Doch als plötzlich Flos kleine Schwester Charly verschwindet, stürzen sich die drei Mädchen gemeinsam in ein aufregendes und gefährliches Abenteuer, um Charly zu retten und Blanca erweist sich als verlässliche Freundin. Diese Geschichte für abenteuerlustige, heldenhafte und unsentimentale Mädchen ist wirklich spannend zu lesen, eine Fortsetzung ist unbedingt wünschenswert! Ab 9 J. +++ (HS)

Ju 3 (13 bis 16 Jahre)

Marzi, Christoph: Der letzte Film des Abraham Tenenbaum. 284 S. Würzburg: Arena 2017. ISBN 978-3-401-60291-2. € 14,99

Tom ist mit dem Roller in Brooklyn unterwegs, als plötzlich ein Mädchen hinten aufspringt und ihn bittet, einen Fremden in einem dunklen Wagen zu verfolgen. So beginnt die Liebesgeschichte zwischen Tom und Zoe, in der es aber auch um ein dunkles Geheimnis um einen nie fertiggestellten Film geht. Gutes Lesefutter für Jugendliche. ++ (HS)

Pfeffer, Anna: Für dich soll's tausend Tode regnen. 318 S. München: cbj 2016. ISBN 978-3-570-17155-4. € 14,99

Die äußere Gestaltung des Buches ist gruselig und versöhnlich zugleich. Grundfarbe schwarz, darauf u.a. weiße Skelette, Totenköpfe und blutrote Äxte, aber auch Herzen, Blumen und Diamanten. Der Titel macht neugierig. Es ist die Geschichte von Emi und Eric. Emi sammelt in ihrem schwarzen Buch Berichte von Todesfällen und schreibt auch ihre eigenen Gedanken zum Thema Tod in das Buch. Sie denkt sich für jeden, der sie nervt, eine passende Todesart aus. Da sie gerade erst mit ihrem Vater und Bruder nach Hamburg gezogen ist, ist sie die Neue und auch Außenseiterin in der Schule. Hier trifft sie auf Eric: groß, dunkle Augen, gutaussehend und von allen Mädchen angehimmelt. Sie findet ihn arrogant und seine kalte Stimme zum Kotzen. Ab diesem Moment ist für jede/n Leserin und Leser klar, was passieren wird. Nach Streit, Kampf, Beleidigung und gegenseitiger Missachtung werden sich die Gefühle ändern und aus Feindschaft wird Freundschaft werden. Klischeehafter geht es nicht mehr. Dennoch kurzweilig zu lesen und trotz aller „jugendlicher Problematik“ auch zum Schmunzeln. „Authentisch, witzig und erfrischend negativ – eine vielversprechende neue Stimme im Jugendbuch“ (Rückseite) Stimmt. +++ (KW)

Sachbücher für Kinder und Jugendliche

Unser Zuhause. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (tiptoi) 2017. ISBN 978-3-473-55405-8. € 16,99

Mit dem „tiptoi“ Stift mit integriertem Player kann die Welt der Familie Hoffmann ausführlich entdeckt werden. Die Kinder hören Geschichten, Geräusche und Musik, wenn sie ein entsprechendes Bild antippen. Die geschriebenen Texte zu den detaillierten Bildern erzählen in einfachen Sätzen aus dem Leben der Eltern, des Opas, der Tante, der drei Kinder und des Hundes im Hause Hoffmann. Spielerisch wird durch vielseitige Sprachanlässe der Wortschatz erweitert und Wissen vermittelt. Der Stift muss separat einmalig erworben werden. Da er einfach zu bedienen und mit allen tiptoi Produkten kompatibel ist, und die Audiodateien für Bücher und Spiele kostenlos sind, ist der Anschaffungspreis durchaus zu rechtfertigen. Empfehlenswert. +++(KW)

Wir entdecken die Bibel. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (Wieso? Weshalb? Warum?) 2017. ISBN 978-3-473-32663-1. € 16,99

24 Fragen zur Bibel werden in Wort und Bild beantwortet, wie zum Beispiel:

Warum leben wir nicht mehr im Paradies? Warum wurde Josef verkauft? Wer war Mose? Hinter zahlreichen Klappen gibt es weitere Informationen zu Text und Darstellungen. Kinder von 4-7 Jahren können meiner Meinung nach die umfangreichen Ausführungen zu den schwierigen Themen Bibel, Gott, Jesu oder Glaube weder von der Lesefähigkeit noch vom Verständnis her alleine bewältigen. Aber gemeinsam mit älteren Kindern oder Erwachsenen können alle Fragen verständlich geklärt werden. „Detailreiche Bilder mit hohem Entdeckungswert“ (Rückseite) motivieren zur intensiven Betrachtung, zu Erzählungen und Gesprächen über biblische Ereignisse. Der Aussage „Leicht verständliche Texte zum Vor- und Selberlesen“ (Rückseite) kann ich aus oben erwähnten Gründen nur bedingt zustimmen. Dennoch empfehlenswert. +++ (KW)

Romane für Erwachsene

Balzano, Marco: Das Leben wartet nicht. 299 S. Zürich: Diogenes 2017. ISBN 978-3-257-06983-9. € 22,--

Als 9-Jähriger verlässt Ninetto seine Familie und sein Heimatdorf in Sizilien, um in Mailand Arbeit zu suchen. Damals, in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts war dies noch möglich. Nach über fünfzig Jahren blickt er zurück auf sein Leben und seine Träume und darauf, was aus ihnen geworden ist. Auch wenn es immer wieder schöne Momente in seinem Leben gab, steht er seinem Glück oft selbst im Weg. Nach einem längeren Gefängnisaufenthalt fällt es ihm sehr schwer, wieder im normalen Leben Tritt zu fassen. Er erkennt sich und sein Schicksal wieder in den vielen Flüchtlingen, die inzwischen ins Land gekommen sind und die, wie er, ihren Platz in der Gesellschaft suchen. Trotz aller Traurigkeit ist die Geschichte Ninettos anrührend und humorvoll erzählt. Der Roman kann jeder Bücherei nur empfohlen werden. +++ (HS)

Basile, Salvatore: Die wundersame Reise eines verlorenen Gegenstandes. 352 S. München: Blanvalet 2017. ISBN 978-3-7645-0600-1. € 19,99

Michele lebte jahrelang mit seinem Vater alleine in einem Bahnhofshäuschen, nachdem seine Mutter ohne Erklärung verschwunden war. Nach dem Tod des Vaters lebt er weiter dort, abgeschottet von allem. Nur seine Arbeit am Bahnhof gibt ihm Halt. Eines Tages findet er in einem Zug sein altes Kindertagebuch. Die Mutter hatte es damals mitgenommen, so dass er sich jetzt, als längst erwachsener Mann, mit großen Hoffnungen auf die Suche nach ihr begibt. Denn wer sonst sollte es im Zug liegen gelassen haben, als seine eigene Mutter? Die Gefühlswelt eines verlassenen Kindes und eines verunsicherten, zunächst einsamen Erwachsenen, das Sehnen, Hoffen, die Wut und Verzweiflung sind gut nachvollziehbar beschrieben und von Annina Braunmiller-Jest unaufgeregt und trotzdem einfühlsam gelesen. Durch überraschende Wendungen und manch Unvorhergesehenes bleibt das Buch bis zum Ende spannend. +++ (ID)

Gefährliche Ferien – Die Alpen. 277 S. Zürich: Diogenes 2017. ISBN 978-3-257-24397-0. € 10,--
17 Autoren erzählen Geschichten, die an verschiedenen Orten in den Alpen spielen, wie z.B. ...auf dem Montanvertgletscher, ...im Gotthardtunnel oder ...im Val Grisch. Die Erzählungen sind sowohl merkwürdig oder geisterhaft als auch teilweise langweilig. Manche haben ein Ende, das viele Fragen offenlässt oder zum „Kopfschütteln“ ist. Mehrfach habe ich mich gefragt: „Was soll diese Geschichte?“ Auf der Rückseite heißt es: „Die schwindelnden Höhen verführen zu riskanten Kletterpartien, zu Mordphantasien und zu Hochgefühlen, von denen man sich nur schwer erholt.“ Na ja, etwas übertrieben. + (KW)

Gefährliche Ferien – Nordsee, Ostsee. 272 S. Zürich: Diogenes 2017. ISBN 978-3-257-24398-7. € 10,--

Eine Sammlung von Geschichten, die von Menschen und der besonderen Stimmung am Meer erzählen, teils mit kriminalistischem Hintergrund. Die Anthologie eignet sich zur Einstimmung auf eine Urlaubsreise oder zur Gestaltung eines Leseabends zum Thema. ++ (HS)

Lambert, Karine: Und jetzt lass uns tanzen. 224 S. München: Diana Verl. 2017. ISBN 978-3-453-29191-1. € 17,99

Zu Beginn lernt man Marguerite kennen, die gerade ihren Mann verloren hat und sich mit vielen Fragen zu dessen Beerdigung auseinander setzen muss. Neben all den praktischen Entscheidungen lässt sie ihr solides Eheleben Revue passieren, in dem sie sich stets nach den Wünschen ihres Mannes und den Erwartungen der Gesellschaft gerichtet hat. Dann erfährt man einiges über Marcel, der ebenfalls seit kurzem verwitwet ist und um seine verlorene große Liebe trauert.

Die Beiden treffen sich zufällig und finden Gefallen aneinander. Trotz vieler Gegensätzlichkeiten und zunächst auch gegen den Willen ihrer erwachsenen Kinder entscheiden sie sich für ein gemeinsames

Leben. Dieses neue, zarte Glück ist ein großes Wagnis für Beide. Aber, wie auf dem Einband von Gregoire Delacourt angemerkt ist, zeigt der Roman, "dass das Herz keine Falten hat und Liebe immer möglich ist". Eine sensible und Mut machende Geschichte. +++ (ID)

Sachbuch Erwachsene

Abraham, Bérengère: Pizzablumen & Pinwheels. 94 S. Ostfildern: Thorbecke 2017. ISBN 978-3-7995-1160-5. € 9,99

In diesem Kochbuch sind viele ansprechende Ideen versammelt, was man alles mit Hefeteig machen kann – es entstehen Sonnenblumen, Pinwheels, Sterne und Zöpfe. Bei einigen Rezepten ist schon eher der Feinmotoriker gefragt, vieles bekommt aber auch der Normalbegabte hin! Ich habe ein Rezept für Pinwheels ausprobiert: nicht nur der Hefeteig gelang und schmeckte, auch das Endergebnis kam in der Familie gut an. Alle Rezepte sind schön bebildert und gut beschrieben. Unbedingt empfehlenswert, auch als Geschenk eine Wucht. +++ (FR)

Blech, Jörg: Schmeckt's noch? 232 S. Frankfurt: Fischer 2017. ISBN 978-3-10-002481-7. € 18,-

Der engagierte Gesundheitsaufklärer und Wissenschaftsjournalist Jörg Blech entlarvt die Machenschaften der Lebensmittelkonzerne und deren Einfluss auf unsere Ernährung. Tatsache ist, dass wir größtenteils verarbeitete und veränderte Lebensmittel in den Regalen der Supermärkte vorfinden, die unserer Gesundheit abträglich sind, auch wenn sie gut schmecken. Auch wenn all die aufgelisteten Fakten nicht grundsätzlich neu sind, ist dieser Ratgeber, der in verständlicher Form wichtiges Wissen über die Zusammenhänge und Funktionsweise unserer Ernährung sowie der ernährungsbedingten Krankheiten vermittelt, für alle Büchereien empfehlenswert. +++ (HS)

Fuchs/Heindl: Veggie-Brotzeit. 87 S. Ostfildern: Thorbecke 2017. ISBN 978-3-7995-1147-6. € 14,99

Viele neue Ideen, um ein Sandwich zu belegen! Aufstriche, Bratlinge oder selbstgemachte Buttersorten geben der herkömmlichen Stulle ein ganz anderes Gesicht. Auf der Nachkochliste steht bei mir das Rote-Bete-Sandwich – klingt lecker und ziemlich einfach. Alle Rezepte sind schön bebildert und gut beschrieben. Ergänzt wird das Buch durch ein alphabetisches Register. Für die Kochbuchecke bestens geeignet. +++ (FR)

Gesua, K. & D.: Eis-Lollies. 111 S. Ostfildern: Thorbecke 2017. ISBN 978-3-7995-1126-1. € 14,99

Das ist das richtige Buch für engagierte Omas – damit kann man sicher jedem Kind eine Freude machen. Ganz viele Ideen für Eis am Stiel finden sich in diesem Buch – fruchtig, schokoladig, mehrschichtig ... und teilweise hätte man auch selber drauf kommen können, wie z.B. auf die gefrorenen Obstspieße! Schöne Ergänzung im Kochbuchregal. +++ (FR)

Landqvist, Malin: Marmelade, Saft und Sylt. 87 S. Münster: LV-Buch 2017. ISBN 987-3-7843-5483-5. € 14,95

Schön aufgemachtes Kochbuch mit Rezepten für Marmeladen, Saft und Sylt. Sortiert nach den Früchten gibt es jeweils mehrere Vorschläge, wie das Obst haltbar gemacht werden kann. Begleitet werden die Rezepte von ansprechenden Bildern. Ergänzt wird das Kochbuch durch zwei Register: eins führt die Beeren und Früchte alphabetisch auf, das andere ist nach Rezeptkategorien sortiert. Gewünscht hätte ich mir eine genauere Erklärung für Sylt (denn genau das macht ja im Titel neugierig). Da reicht mir der Satz: „Die restlichen Beeren wurden zu Sylt, das paraffiniert und im Erdkeller aufbewahrt wurde.“ und folgende im Vorwort nicht aus. Und „paraffiniert“ meint wohl „versiegelt“. Könnte man dann auch so schreiben! ++ (FR)

Pinnock, Dale: Koch dich gesund! 191 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-1096-7. € 24,99

Dale Pinnock ist Ernährungswissenschaftler und erfolgreicher Kochbuchautor. In dem vorliegenden Kochbuch zeigt er, dass gesunde Ernährung auch genussvoll sein kann. Er hat 80 Rezepte kreiert, mit denen man schnell und ohne viel Aufwand köstliche und gesunde Mahlzeiten zaubern kann. Eine Symbolleiste bei jedem Rezept zeigt an, wofür oder wogegen die Zutaten besonders wirken. Pinnock hat Ideen für Frühstück, Lunch oder Zwischendurch entwickelt, auch Süßes fehlt nicht. Tolles Kochbuch – sehr empfehlenswert. +++ (FR)

Hörbücher für Erwachsene

Foenkinos, David: Das geheime Leben des Monsieur Pick. Gelesen von Axel Milberg. 6 CD. München: Hörverlag 2017. ISBN 978-3-8445-2541-0. € 19,99

In der Bretagne gibt es eine ganz besondere Bibliothek: dort werden Manuskripte gesammelt, die von Verlagen abgelehnt wurden. Eines Tages entdeckt eine Pariser Lektorin dort einen Roman, der ihrer Meinung nach das Zeug zum Bestseller hat. Geschrieben hat das Werk der örtliche, bereits verstorbene Pizzabäcker. Und die Lektorin hat recht: der Roman wird veröffentlicht und klettert an die Spitze der Bestsellerliste. Und damit geht's erst richtig los – das Leben einiger Menschen verändert sich: Paare trennen sich, andere finden sich, die Witwe des Pizzabäckers erlangt Berühmtheit durch Interviews und Fernsehauftritte, nichts ist mehr wie es war! Nette Geschichte, die zum Schluss ein wenig an Schwung verliert, toll gelesen von Axel Milberg. ++ (FR)

Fuller, Claire: Eine englische Ehe. 8 CD. Gelesen von Heikko Deutschmann und Leslie Malton. Hamburg: Osterwold 2017. ISBN 978-3-86952-342-2. € 16,95

Ingrid, eine junge Studentin, die mit ihrer Mitbewohnerin eigentlich große Pläne für die Zukunft geschmiedet hatte, erliegt dem Charme ihres Literaturprofessors. Trotz Warnungen heiratet sie den viel älteren Mann. Obwohl er sie wirklich liebt und sie gemeinsame Wunschkinder haben, lässt er seine Familie oft allein und hat vermutete und entdeckte Liebesabenteuer mit anderen Frauen. Ingrid ärgert sich oft, ist enttäuscht und beginnt sich ihren Kummer von der Seele zu schreiben. Ohne zu jammern schreibt sie „ihre Wahrheit“ über ihr Eheleben mit Gil in Briefen auf, die sie in seinen Büchern versteckt. Dann verschwindet sie spurlos und lässt ihre Töchter und ihren Mann ratlos zurück. Lange Zeit sind sie nicht sicher, ob sie hoffen dürfen, oder trauern sollen. Interessant gestalteter Perspektivenwechsel, in den Szenen einer Ehe, und spannend bis zum Schluss. +++ (ID)

Mingels, Annette; Was alles war. Gelesen von Ulrike C. Tscharre. 7 CD. München: Hörverlag 2017. ISBN 978-3-8445-2538-0. € 19,99

Susa, eine erwachsene junge Frau wuchs bedingungslos geliebt und behütet auf. Seit ihrer Kindheit wusste sie, dass sie adoptiert war und konnte dies positiv einordnen (ihre Eltern hatten SIE ausgesucht). Erst jetzt, als sie erwachsen und bereits Dozentin für Germanistik ist, meldete sich plötzlich das Amt, um ihr mitzuteilen, dass ihre leibliche Mutter sie gerne treffen und kennenlernen möchte. Nach anfänglichem Verwirrtsein willigte sie ein. Sie erlebte eine esoterische Hippie-Mutter, die noch immer durch die Welt reist, ohne festen Wohnsitz und mit der steten Hoffnung auf die nächste große Liebe. Susa erfährt von ihrer Mutter, dass sie noch drei Halbgeschwister hat. Sie treffen sich. Dabei erlebt sie unterschiedliche Vertrautheit und Distanz. Ermutigt geht sie nun auf die Suche nach ihrem leiblichen Vater, der von ihrer Existenz nichts weiß. Ein sehr interessantes, nachdenkenswertes Hörbuch über Gefühle, Zugehörigkeiten und Entscheidungen von Adoptivkindern und deren Partnern, Adoptiveltern und leiblichen Eltern. Hervorragend gelesen von Ulrike C. Tscharre. +++ (ID)

Kalender

Leonard Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2018. Wuppertal: Peter Hamer 2017. ISBN 978-3-7795-0570-9. € 19,90

Der Kinderzimmerkalender – immer heiß ersehnt! Und nachdem im vergangenen Jahr Vater und Sohn Erlbruch den Kalender gemeinsam gestaltet haben, war dieses Jahr Leonard Erlbruch allein am Werk. Unter dem Titel „Klein sein“ sieht man z.B. eine Maus, die stolz auf einem kleinen Hügel steht (es ist höchstens ein Stein!) oder die Hängematte zwischen zwei Bonsais oder den kleinen Hund mit dem großen Knochen ... Die Tradition wird innerfamiliär fortgeführt – wie schön! Wunderbare Bilder, die den Betrachter durchs Jahr begleiten. +++ (FR)